

# **Weihnachtspfarrbrief 2025**

## **für den Pfarrverband**

### **Reichenkirchen - Maria Thalheim**



Seit vielen Jahren hat die Weihnachtskrippe ihren festen Platz in unserer Pfarrkirche vor dem rechten Seitenaltar.

Jahr für Jahr wird sie von unseren Mesnern mit großer Sorgfalt und einem Blick für Details aufgebaut.

Mit der Zeit ist sie stetig weitergewachsen.

So wird die Krippe in Rappoltskirchen jedes Jahr zu Weihnachten von Kindern und Erwachsenen mit Freude betrachtet.

# Gedanken zum Weihnachtsfest 2025

In unserem Leben gibt es viele Punkte, an denen wir Pause machen, nachdenklich werden, uns besinnen, Rückschau und Ausblick halten.

Das Weihnachtsfest und das zu Ende gehende Jahr ist für viele ein solcher Punkt. Da tauchen Fragen auf wie: „Wie ist das in der letzten Zeit alles gewesen? Wie ist es mir ergangen? Mit wem habe ich mich gut verstanden, wo gab es Schwierigkeiten?“

Und in diesem Punkt laufen letztlich all diese Fragen zusammen: „Was ist die Überschrift meines Lebens? Gibt es ein Wort, das meinen Tag, meine Woche, mein Leben zusammenfasst und unter ein Thema stellt?“ Da gibt es viele Worte, die über meinem Leben stehen können. Leistung ist eines davon. Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Der Wert des Menschen wird oft nur daran gemessen, was er leistet. Wer nichts mehr leisten kann, gehört zum alten Eisen, ist unbrauchbar geworden. „Ich bin was ich leiste.“ Ist das die Überschrift meines Lebens?

Ein anderes Wort heißt: „Hast du was, so bist du was.“ Die Höhe eines Bankkontos, die Größe eines Autos, die Einrichtung unserer Wohnungen – kommt es in unserem Leben darauf an?

Fällt unter diese Überschriften auch die Sehnsucht nach Heimat, die Sehnsucht verstanden und angenommen zu werden, die Sehnsucht einen Ort zu haben, wo ich zu Hause bin, wo ich ausruhen kann, wo Menschen sind, die ja zu mir sagen und mich lieben?

Fällt unter diese Überschriften auch unser Hunger nach Frieden? Geben diese Überschriften letztlich eine Antwort auf die Frage, die uns zutiefst bewegt: „Wer bin ich? Wozu bin ich eigentlich da?“ Viele werden da oft ratlos.

Wo finden wir eine Überschrift für unser Leben, ein Wort das meinem Leben Inhalt und Sinn gibt, das Basis ist für mein Leben? Wo ist jenes Wort, das mein Leben trägt, auf das Verlass ist, das mir Hoffnung gibt, Zukunft, Leben schenkt? Ein solches Wort bietet uns Gott an, ein Wort, das Überschrift für unser Leben sein kann. Wo dieses Wort steht, entsteht neues Leben.

Dieses Wort hat einen Namen: Jesus Christus. „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ Gott hat dieses Wort als Überschrift gesetzt. In diesem Wort ist er selber einer von uns geworden. In diesem Wort sagt er Entscheidendes: „Ich nehme dich an, dich mit all deinen Fehlern und Schwächen, mit deinen Ängsten und Hoffnungen, mit



deinen Stärken und Träumen. Zu dir sage ich ohne Einschränkung und Vorbehalt Ja. Ich liebe dich nicht wegen deiner Leistungen in Schule und Beruf, sondern ich liebe dich, weil du da bist.“

Ich bin von Gott angenommen. Wer dieses Wort über sein Leben schreibt, der kann selber zu sich ja sagen, der kann in dem Spiegel schauen und sich selbst aushalten, der kann im Blick seines Gesichts lächeln, der braucht sein Leben nicht abhängig zu machen von Besitz und Macht, der steht nicht unter dem Gesetz von Leistung und Selbstdarstellung, der weiß: „Da ist einer, der ja sagt zu mir und auch ich darf ja sagen zu mir. Ich bin von Gott angenommen.“

Wer dieses Wort über sein Leben schreibt, der kann auch mit anderen anders leben, anders umgehen. Denn wer ja zu sich sagt, kann auch zu Menschen um sich ja sagen.

Da wird der andere nicht nach Leistung und Besitz beurteilt, sondern da kann ich dem anderen zusprechen: „Ich sage ja zu dir; das heißt nicht, dass ich alle deine Fehler und Schwächen akzeptiere, aber ich sage ja zu dir und lade dich ein, dir etwas zuzutrauen, selbst ja zu dir zu sagen, mit den Möglichkeiten und Fähigkeiten zu rechnen, die in dir stecken.“

Gott gibt uns eine Überschrift, ein Wort für unser Leben an.

Wo ich diese Überschrift annehme, da kann sich mein Leben verändern, da beginnt der Friede, denn ich sage ja zu dir und zu mir. Wo Menschen dieses Wort „Ich bin von Gott angenommen“ über ihr Leben schreiben, da können sie beginnen an der Entwicklung des Friedens auf dieser Erde zu arbeiten.

Wir feiern Weihnachten. Wir feiern, dass Gott dieses Wort sagt: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.“ In Jesus wird Gott einer von uns. Er zeigt uns, dass er unsere Situation kennt und uns eben so annimmt wie wir sind. So hat Gott sich mit uns versöhnt und den Frieden verkündet.

Wir brauchen den lebendigen Gott, um am Frieden zu arbeiten. Am Frieden in unseren Familien, Gruppen und Vereinen, in den Pfarrgemeinden unseres Pfarrverbandes, in den Schulklassen und am Arbeitsplatz, am Frieden unter den Völkern.

Weihnachten – Gott hat ja gesagt. Gott bietet uns eine Überschrift an, eine Überschrift für unser Leben und für das Leben der Welt.

So wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und eine gutes von Gott gesegnetes neues Jahr 2026!

Euer

Christian Pastötter, Diakon

# **Einkehrtag der Pfarrgemeinderäte**

## **Sternstunden, Stolpersteine und Zukunftsträume**

Über 20 Mitglieder der Pfarrgemeinderäte unseres Pfarrverbandes trafen sich im September diesen Jahres zu einem gemeinsamen Einkehrtag im Wolfgang-Meier-Haus in Schwindkirchen.

Einen wesentlichen Teil des Vormittags bildete die Auseinandersetzung mit „Stolpersteinen“ und „Sternstunden“ im pfarrlichen Engagement. In Kleingruppen wurden Erfahrungen ausgetauscht und diskutiert. Die Reflexion machte Mut und zeigte deutlich, was bei uns sehr gut läuft und wo die Stärken in unseren Pfarreien liegen – aber auch wo Herausforderungen sind, die gemeinsam getragen werden müssen.

Den ganzen Tag über kamen der persönliche Austausch und die Gemeinschaft nicht zu kurz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen richteten die Pfarrgemeinderäte am Nachmittag den Blick nach vorne.

Mit kreativen Collagen wurden „Zukunftsträume“ für die Pfarreien und den Pfarrverband entwickelt und in der Gruppe besprochen. Ob kleine Projekte oder große Träume – vieles fand seinen Platz auf der gemeinsam gestalteten „Straße“, die den gesamten Tag begleitete. Darüber hinaus erhielten die Pfarrgemeinderäte einen Überblick über den Zeitplan und die Aufgaben zur Pfarrgemeinderatswahl.

Eine besinnliche Andacht bildete den feierlichen Abschluss des Tages. Der Einkehrtag, der von Diakon Christian Pastötter und Kathrin Wiesmaier vorbereitet und durchgeführt wurde, wurde von allen Teilnehmenden als rundum gelungen bewertet.

Er gab wertvolle Impulse für die weitere Arbeit in den Pfarrgemeinderäten und ist ein Mutmacher für die weitere gemeinsame Arbeit.







## **PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026**

**Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes (mit den Pfarreien Fraunberg, Rappoltskirchen, Reichenkirchen, Riding und Maria Thalheim),**

am 1. März werden für die kommenden 4 Jahre unsere Pfarrgemeinderäte in allen Pfarreien gewählt. Das Motto ist: „Gemeinsam gestalten gefällt mir!“ Die Stimmabgabe wird wahlweise auch online möglich sein. Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten.

Eine Allgemeine Briefwahl findet nicht statt. Es wird in jeder Pfarrei aber auch möglich sein, in einem Wahllokal seine Stimmen abzugeben oder die Briefwahlunterlagen anzufordern. Ich ermutige euch alle bereits jetzt, Menschen zu einem ehrenamtlichen Engagement in den demokratischen Strukturen Ihrer Pfarrgemeinde zu motivieren. Die Amtszeit der **Pfarrgemeinderäte** beträgt vier Jahre.

Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

Wählen kann, wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und katholischer Christ ist.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist auf Pfarreebene die demokratisch gewählte Vertretung des Kirchenvolkes. Die alle vier Jahre stattfindende Wahl legitimiert die Pfarrgemeinderäte, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und in allen Fragen, die die

Pfarrgemeinde betreffen, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken. Wir suchen Kandidaten und Kandidatinnen.

Hast Du oder haben Sie schon mal überlegt, mehr Mitverantwortung in der Kirche zu übernehmen? Über 9.000 Menschen tun dies bereits in den 750 Pfarrgemeinderäten der Erzdiözese München und Freising.

Wer dort mitarbeitet, kann zusammen mit anderen viel anstoßen und mitgestalten. Alle Kompetenzen, Interessen und Ressourcen sind wichtig.

### **Gründe für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren**

- weil mir Gott und die Menschen etwas bedeuten
- weil ich von der Botschaft Jesu begeistert bin,
- weil ich Erfahrungen sammeln will, die mir auch sonst im Leben hilfreich sind,
- weil es mir Freude bereitet, mit anderen etwas auf die Beine zu stellen
- weil ich gerne mit Menschen zusammenkomme,
- weil mir meine Gemeinde wichtig ist,
- weil ich Lust habe, meine Lebenswelt mitzugestalten...

Seine Mitglieder beraten und unterstützen die Seelsorger und die pastoralen Mitarbeiter bei der Seelsorge, z.B. in Bereichen der Liturgie, Kirchenjahr, der Sakramentenvorbereitung, der Erwachsenenbildung, der caritativ-sozialen Tätigkeit, der Kinder- und Jugendseelsorge, der Seniorenarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit.

Für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat suchen wir Menschen, die vier Jahre die Arbeit in der Pfarrgemeinde mitplanen und mittragen, die gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse vor Ort mitgestalten, gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten, kreativ nach neuen Wegen suchen, für die befreiende Botschaft Jesu Zeugnis ablegen

Die Wahl des Pfarrgemeinderates verdeutlicht: Die Pfarrgemeinde wird von ihren Mitgliedern getragen.

Alle sind berufen sich zu engagieren. Mitverantwortung ist in unserer Kirche wichtig und wertvoll.

## **Informationen der einzelnen Pfarrgemeinden**

### **Fraunberg**

- Jedes Pfarrmitglied erhält eine Wahlbenachrichtigung mit Zugangsdaten für die Onlinewahl (Onlinewahl möglich von 9.2.2025 bis 25.2.2025)
- Unterlagen für die Briefwahl können im Pfarrbüro Reichenkirchen ab Anfang Februar angefordert werden.
- Wahllokal: Gemeindesaal des Gemeindezentrums Fraunberg
- Öffnungszeiten: 1.3.2026 von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Gewählt werden 6 Personen
- Wahlausschuss: Ulrike Bauer (Vorsitzende Wahlausschuss), Franz Angermeier (Schriftführer), Josef Käismaier, Georg Obermaier (stellv. Vorsitzender)

### **Rappoltskirchen**

- Jedes Pfarrmitglied erhält eine Wahlbenachrichtigung mit Zugangsdaten für die Onlinewahl (Onlinewahl möglich von 9.2.2025 bis 25.2.2025)
- Unterlagen für die Briefwahl können im Pfarrbüro Reichenkirchen ab Anfang Februar angefordert werden.
- Wahllokal: Pfarrhaus Rappoltskirchen
- Öffnungszeiten: 1.3.2026 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Gewählt werden 10 Personen
- Wahlausschuss: Kathrin Wiesmaier (Vorsitzende), Alois Bauer (stellv. Vorsitzender) Helene Koch (Schriftführer), Klara Bauer, Robert Kist

### **Reichenkirchen**

- Jedes Pfarrmitglied erhält eine Wahlbenachrichtigung mit Zugangsdaten für die Onlinewahl (Onlinewahl möglich von 9.2.2025 bis 25.2.2025)
- Unterlagen für die Briefwahl können im Pfarrbüro Reichenkirchen ab Anfang Februar angefordert werden.
- Wahllokal: Pfarrheim Reichenkirchen
- Öffnungszeiten: 1.3.2026 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
- Gewählt werden 9 Personen

- Wahlausschuss: Alfred Baumgartner (Vorsitzender Wahlausschuss), Martina Krompass (Schriftführerin), Liese (stellv. Vorsitzende), Josef Peis, Josef Dafinger

## **Riding**

- Jedes Pfarrmitglied erhält eine Wahlbenachrichtigung mit Zugangsdaten für die Onlinewahl (Onlinewahl möglich von 9.2.2025 bis 25.2.2025)
- Unterlagen für die Briefwahl können im Pfarrbüro Reichenkirchen ab Anfang Februar angefordert werden.
- Wahllokal: Pfarrkirche Riding
- Öffnungszeiten: 1.3.2026 von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
- Gewählt werden 6 Personen
- Wahlausschuss: Sophie Angermaier (Vorsitzende), Anna Weber (stellv. Vorsitzende), Ingrid Oberndorfer (Schriftführerin), Albert Daschinger

## **Maria Thalheim**

- Jedes Pfarrmitglied erhält eine Wahlbenachrichtigung mit Zugangsdaten für die Onlinewahl (Onlinewahl möglich von 9.2.2025 bis 25.2.2025)
- Unterlagen für die Briefwahl können im Pfarrbüro Reichenkirchen ab Anfang Februar angefordert werden.
- Wahllokal: Pfarrheim Maria Thalheim
- Öffnungszeiten: 1.3.2026 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Gewählt werden 6 Personen
- Wahlausschuss: Bernhard Schuster (Vorsitzender), Erwin Daschinger (Schriftführer), Alexander Reiser, Silke Fenk (stellv. Vorsitzende)

In allen Pfarrkirchen werden Boxen für Wahlvorschläge aufgestellt.

**Meine Bitte: Beteiligt euch an der Wahl!**

Euer Christian Pastötter, Diakon

## Ministrantenausflug des Pfarrverbandes nach Freising 2025



Unser diesjähriger Ministrantenausflug ging nach Freising in das Diözesanmuseum und in den Freisinger Dom.

Er stand unter dem Thema „Der Bär ist los“.

Am 13. September fuhren wir mit dem Bus nach Freising, um etwas über die Geschichte unseres Bistums zu erfahren. In jugendgerechten Führungen im Freisinger Diözesanmuseum im Freisinger Dom, erfuhren wir Interessantes über den Hl. Korbinian, den Patron unserer Erzdiözese, dessen Attribut der Bär ist. In kleinen Gruppen aufgeteilt, bastelten alle einen Korbiniansbären aus Gips, den sie mit nach Hause genommen haben.

Mit einer Grillparty in Reichenkirchen endete der gelungene Tag.  
Christian Pastötter, Diakon



Am Korbinianschrein im Dom



Basteln der Korbinianbären



# Erstkommunion 2025

Sonntag, 04.05.2025 um 10.00 Uhr in Reichenkirchen



## Reichenkirchen:

Beetz Marina  
Brielmair Katharina  
De Pra Riccardo  
Dreßen Sophie  
Drexlmaier Sebastian  
Haindl Theo  
Hinovic Simona  
Schweiger Emilia

Nett Xaver  
Kailer Anna  
Pejic Lorena  
Pfanzelt Mattea  
Philipp Antonia  
Pitz Sofia  
Schwaiger Mia  
Singh Samuel

# KOMMUNION „BEI JESUS ENGELADEN“

**Sonntag, 27.04.2025 um 10.00 Uhr in Maria Thalheim**



**Maria Thalheim:**

Angermeier Sarah  
Auer Manuel  
Poldinger Franziska  
Susnjara Laura  
Zeibis Luisa

**Riding:**

Bichlmeier Anton  
Weigel Fabiana

**Fraunberg:**

Copien Mona  
Käsmaier Jakob  
Börner Louis  
Cafarelli Francesco  
Kobuhs Neo-Nick  
Pfanzelt Josephine  
Pichlmaier Katharina

**Rappoltskirchen:**

Bauer Marie

## **Im Mai 2025 hatten wir einen Grund zum Jubeln: Das Kinderhaus St. Florian wurde 50 Jahre alt!**

Am Sonntag, den 25.05.2025 war es nach fast eineinhalb Jahren Vorbereitung so weit: Das Kinderhaus St. Florian feierte mit den Familien und Gemeindemitgliedern von früh bis spät seinen Geburtstag!



Trotz des regnerischen Wetters sind viele Besucher zum „Tag der offenen Tür“ ins Kinderhaus gekommen, so dass das Kuchenbuffet vom Elternbeirat restlos ausverkauft war und auch die Essensstände am Gemeindeplatz einen guten Umsatz gemacht haben.

Dort startete unser Fest mit dem von den Vorschulkindern mitgestalteten Gottesdienst zum Thema „St. Florian“, unter der Leitung unseres Diakons Christian Pastötter. Wochen zuvor hatten die Vorschulkinder an dem zwei Meter hohen „St.-Florians-Bild“ mitgemalt.

Alle Kinderhauskinder haben sich am „Hände-Regenbogen“ als Altarbildgestaltung beteiligt.

Das gesamte Kinderhauspersonal war mit den Gruppenschildern gekommen. Die Eichhörnchen spielten zum Evangelium die Legende des Heili-



gen Florians nach, Schmetterlinge und Maulwürfe zeigten einen Lichtertanz, der musikalisch vom örtlichen Kinder- und Jugendchor begleitet wurde. Die Fürbitten untermalten die Vorschulkinder der Bienen mit bunten Bildern.



Das Käferteam mit ihren Kindern gestaltete das „Vater unser“ mit Gesten und buntduftende Blumen brachten die Vorschulkinder der Spatzen und Schnecken zum Marienbild am Altar. Im Anschluss haben die Kinder und das Team voller Eifer das Kinderhaus-Jubiläumslied gesungen. Abschließend hörten wir noch die Festreden von unserem Schirmherren und Bürgermeister Hans Wiesmaier, unserer bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, Ulrike Scharf und dem stellvertretenden

Landrat Franz Hofstetter.

Auch im nachmittäglichen Rahmenprogramm war einiges geboten:

Die Bimmelbahn fuhr mit den Gästen nach oben ins Kinderhaus, wo sie vom Personal herzlich an den Eingangstüren mit Lageplan und Festschrift empfangen wurden.





Jeder Gruppenraum stellte zu einem Thema im Kinderhaus-Alltag den Wandel zu „früher und heute“ aus, wie z. B. „Spiele früher und heute“ oder „Geburtstag feiern früher und heute“



Darüber hinaus wurde im Mehrzweckraum eine umfassende Fotoausstellung von fast jedem Jahrgang des Kinderhauses gezeigt.



Für die Kinder gab es Einiges an Spiel und Spaß auszuprobieren: Ein Zauberer- und Ballonkünstler, drei Kasperltheatervorstellungen, sowie Shows der Vorschulkinder-Garde und einer Tanzgruppe aus Warthenberg. Zu den weiteren Highlights gehörten eine Rallye, Kinderschminken,

Zöpfe flechten, Kindertattoos, Stofftaschen bemalen, lustige Bilder aus der Fotobox, ein großes Vier-Gewinnt und Edelsteinsuche im Sandkasten.



An dieses Jubiläumsfest werden bestimmt alle noch lange freudig zurückdenken, denn es war ein großartiges Ereignis, an dem sich mit vorfreudiger Erwartung viele helfende Hände beteiligt haben!

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle nochmals Allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass die Feier unseres 50-jährigen Jubiläums so gelungen ist!

*Verfasser: Katharina Gabler/Kinderhaus St. Florian*

# Bergmesse mit Pfarrfest 2025 in Riding

Am Sonntag den 1. Juni 2025 feierten wir unsere 3. Bergmesse am Geißberg.



Den Gottesdienst zelebrierten Herr Pfarrer Karlic und Diakon Pastötter. Viele Gäste aus nah und fern fanden den Weg nach Riding. Musikalisch gestaltet wurde die Bergmesse von den Flitzinger Bläsern. Anschließend luden Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung zum traditionellen Pfarrfest auf den „Foichtma-Hof“ ein und verwöhnten alle Besucher mit Grillschmankerl und hausgemachten Torten. Viele fleißige Hände haben geholfen, dass dieser „Festtag“ in Riding rundum gelungen war. Der Erlös des Pfarrfestes wurde für die Kosten der Kirchturmrenovierung verwendet.



## Maiandacht 2025 in Riding



In diesem Jahr konnten wir zum ersten Mal unsere Maiandacht am Kreuz auf dem Geißberg feiern. Bei sonnigem Wetter konnten viele Besucher die Gottesmutter grüßen.

Die Andacht zelebrierte Diakon Pastötter und der Ridinger Kirchenchor umrahmte die Messe musikalisch.

Im Anschluss haben PGR und KV noch Getränke zu einem gemütlichen Beisammensein angeboten.



# Kinderkrippenspiel in Riding Weihnachten 2024

Am Heiligen Abend haben die Kinder wieder ein kleines Krippenspiel aufgeführt. „Das Weihnachtsbrot“ - eine Geschichte über Maria und Josef, die Herbergssuche und der Geburt Christi.

Aber auch eine Geschichte über Enttäuschung und Angst, über Brot teilen und schlussendlich eine Hoffnung, die in Christus gesetzt wird auf eine friedvolle und bessere Zukunft für alle.



Danke, dass ihr wieder mit vollem Eifer und viel Freude mitgemacht habt.

Der Pfarrgemeinderat  
Riding

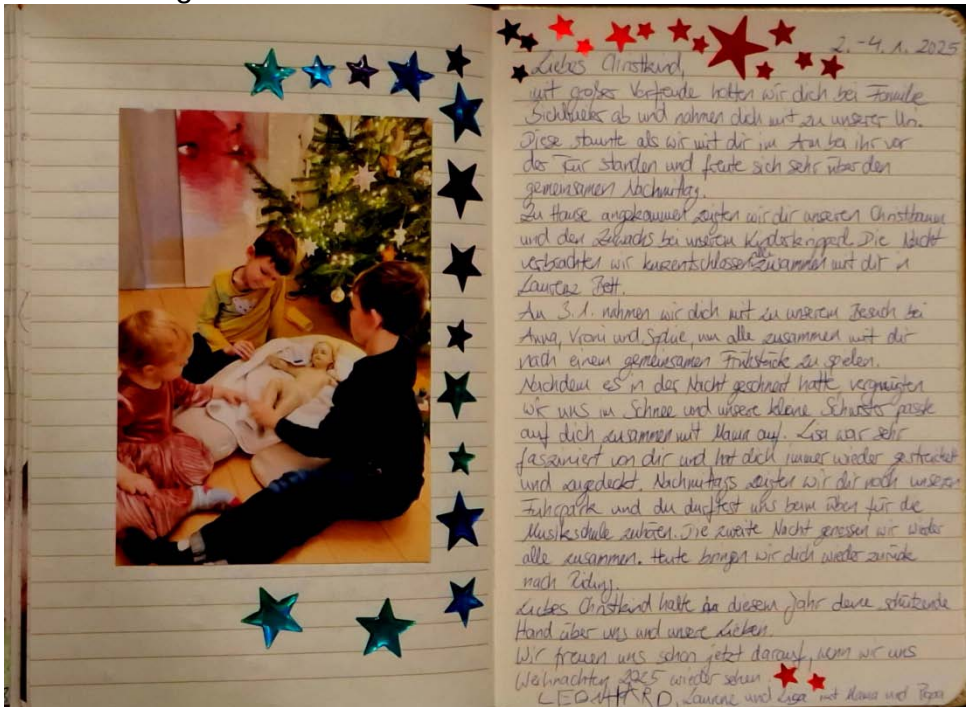


## Eine schöne neugewonnene Tradition!

Es ist in Riding zur Tradition geworden, dass das Christkind am 24.12. bis 06.01. auf die Reise geht, zu Familien mit oder ohne Kinder sowie zu Senioren in unserer Gemeinde.

Das Gefühl, der Hoffnung, der Geborgenheit, des nicht alleine sein, des Trostes, ihm all unsere Wünsche, Sorgen im ganz privaten an zu vertrauen ist gelebter Glaube. Das Tagebuch begleitet das Christkind zu jedem einzelnen.

Einen Eintrag darf ich mit euch teilen:



Wie hier wunderbar zu sehen, ist es für Kinder unglaublich wertvoll und die Freude, wenn das Christkind auch im kommenden Jahr wieder zu Besuch kommt unglaublich groß. Sie wachsen damit auf und Gottes Nähe ist immer da.

In diesem Sinne wünsche ich uns alle n eine friedvolle, ruhige und wundersame Weihnachtszeit und einen von Hoffnung und Freude getragenen Beginn im neuen Jahr 2026.

Der Friede sei mit Euch!

Euer PGR Riding

## Bruderschaft zum Hl. Josef

Vor 300 Jahren wurde in Riding die Josefbruderschaft gegründet. Bis 1960 traten junge Erwachsene der Bruderschaft der Pfarrei bei. Ab 1960 gab es aber keine Neumitglieder mehr. Anlässlich des 300-Jahre-Jubiläums beschloss der Pfarrgemeinderat, die Bruderschaft wiederzubeleben. Am Ende des festlichen Gottesdienstes traten 43 Gläubige– darunter auch Gäste aus benachbarten Pfarreien – der Bruderschaft bei. Im Altarraum wurde das Weihegebet gesprochen. Anschließend erhielten die Teilnehmenden eine Urkunde, eine Medaille und eine Kerze.



Auszüge aus der Predigt von Diakon Pastötter

„Josef ist ein stiller Mann. Es gibt kein einziges Wort, das von ihm überliefert ist, nicht in der Bibel und auch nicht außerhalb. Josef bleibt stumm. Er ist der treue Mann an der Seite von Maria. Er steht ihr in den unbeschwernten wie in den schwierigen Momenten des Lebens zur Seite - auf der Reise nach Bethlehem zur Volkszählung und in den bangen und frohen Stunden der Geburt, im dramatischen Moment der Flucht nach Ägypten und bei der sorgenvollen Suche nach dem Sohn, der im Tempel geblieben war, und dann im

Alltag des Hauses in Nazareth, in der Werkstatt, wo er Jesus (vermutlich) das Handwerk gelehrt hat.“

„Josef hat Gott im Dunkel, im Traum gehört. Für Gott ist das Dunkel anscheinend kein Hindernis, vielleicht sogar das Gegenteil: Wenn unsere Augen nicht durch das Tagesgeschehen abgelenkt werden, dann sind unsere Ohren offen für das, was Gott uns sagen möchte. Unsere Sinne werden aufmerksamer für die Stimme Gottes, für das, was sich zwischen Himmel und Erde abspielt. Der Heilige Josef wird zum Fürsprecher, zu einem Menschen, der auf Gottes Wort im Traum zu hören versteht. So kann man dem heiligen Josef vielleicht auch heute etwas für die Nacht anvertrauen, er ist ein Fürsprecher für die Sorgen der Menschen, er hört die Bitten, und er hört Gottes Stimme im Traum.“

„Der Josef der Bibel ist ein Mann, der mit beiden Füßen im Leben steht, seine Ohren ganz für Gott offenhält und sein Herz bei den Menschen hat. Ich finde: Er kann Menschen, die auf der Suche nach Gott und seiner Stimme sind, viel sagen. Er ist ein Heiliger für unsere Zeit. Ein aufrechter Mensch, der zu dem steht, was er sagt und tut. Ein ehrlicher und aufgerichteter Mensch, der seinen Weg geht. Ein einfacher Mensch, der an den liebevollen Gott glaubt und der mir hilft, zu vertrauen und frei zu sein.“



Kerzen entworfen und gestaltet von Rita Daschinger

Das diesjährige Bruderschaftsfest findet am 22. März statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Weihe zu erneuern oder der Bruderschaft beizutreten.

# Pfarrfest und Pfarrversammlung in Rappoltskirchen

Das Pfarrfest der Pfarrei St. Stephanus in Rappoltskirchen fand auch in diesem Jahr wieder großen Anklang. Traditionell haben der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung zu dem Fest eingeladen, dass heuer am 15. Juni bei herrlichem Sommerwetter im Wirtshof stattfand.

Wir starteten mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Nachmittags haben sich die Gäste Kaffee sowie hausgemachte Kuchen und Torten schmecken lassen. Für die Kinder gab es wieder die beliebten Holzbauklötze, die mit viel Begeisterung angenommen wurden.

Die gute Stimmung, das gemeinsame Lachen und die vielen helfenden Hände machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis. Die Verantwortlichen freuten sich über eine hohe Besucherzahl und eine gelungene Veranstaltung.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle Gäste sowie an alle die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

"Wir freuen uns, dass wir aus dem Erlös unseres Pfarrfestes das Herzenswunschmobil des BRK Erding mit einer Spende von 600,00 € unterstützen konnten, um unvergessliche Momente und Herzenswünsche für Menschen in schwierigen Situationen möglich zu machen." so die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helene Koch und die stellv. Vorsitzende Kathrin Wiesmaier.



Spendenübergabe des Pfarrgemeinderates an Iris Menzinger (Leiterin und Initiatorin des Herzenswunschemobil), Alois Schießl (erster stellvertretender BRK-Vorsitzender) und Jonas Menzinger (Fahrzeugwart)

## **Pfarrversammlung**

Erstmals seit vielen Jahren fand am 21. September 2025 wieder eine Pfarrversammlung in Rappoltskirchen statt. Nach dem Sonntagsgottesdienst trafen sich viele Pfarreimitglieder beim Wirt.

Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helene Koch begrüßte die Anwesenden herzlich und blickte auf die vergangenen Jahre zurück.

Sie erinnerte an die vielen Aktivitäten, die das Leben in unserer Pfarrei so lebendig machen – von den Sternsängern über das Osterkerzenbasteln, das Pfarrfest und das traditionelle Eisessen von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung, bis hin zum Erntedankfest und dem Seniorennachmittag im Advent.

Fast jeden Monat ist etwas geboten, was die Vielfalt und das Engagement in unserer Pfarrei deutlich zeigt.

Kirchenpfleger Alois Bauer berichtete anschließend über die laufenden und abgeschlossenen Arbeiten an Kirche und Friedhof, bevor Kathrin Wiesmaier mit einer eindrucksvollen Fotopräsentation das Pfarreileben der vergangenen Jahre Revue passieren ließ.

Auch Bürgermeister und Ehrenvorsitzender Hans Wiesmaier sowie Diakon Christian Pastötter richteten ein paar Worte an die Versammlung und sprachen allen Beteiligten einen herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihre Verbundenheit zur Pfarrei aus.

Die Pfarrversammlung und das Pfarrfest waren ein gelungener Ausdruck gelebter Gemeinschaft – ein Zeichen dafür, dass das Miteinander in unserer kleinen Pfarrei lebendig und herzlich ist.

Kathrin Wiesmaier für die Pfarrei Rappoltskirchen

# Pflasterarbeiten am Friedhof in Rappoltskirchen

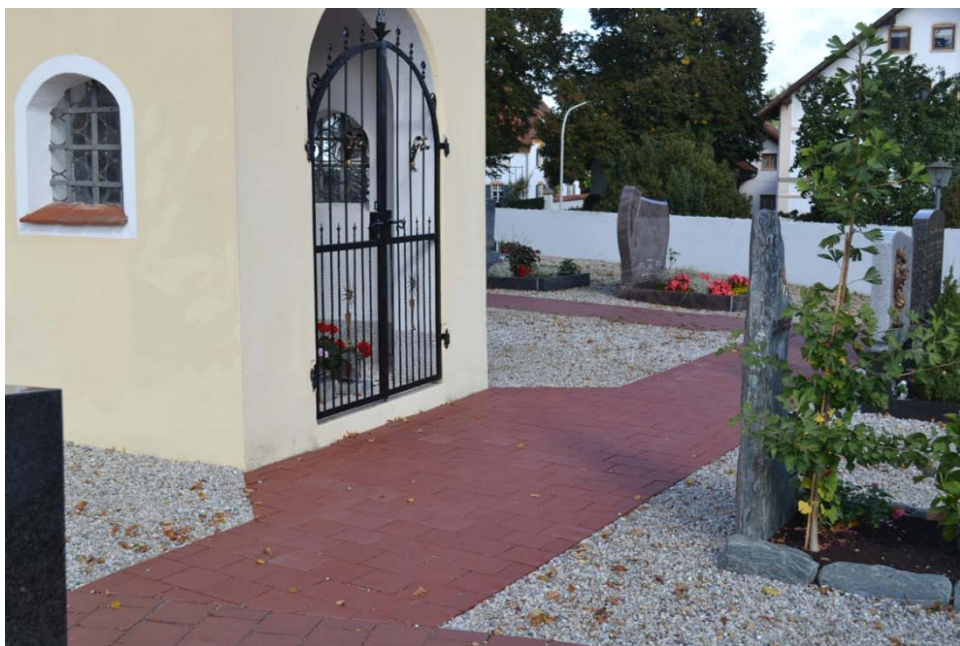
Im April 2025 wurden die Pflasterarbeiten von der Südseite über die Ostseite, entlang des Priestergrabes, bis zum bestehenden Pflasterweg an der Nordseite fertiggestellt.

Somit ist ein barrierefreier Zugang für alle Kirchen- und Friedhofsbesucher geschaffen worden.

Der Weg erstreckt sich nun über die Auffahrt bei der südlichen Friedhofsseite (Leichenhalle) beginnend ringsum die Kirche.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei den tatkräftigen Helfern und bei allen die Maschinen zur Verfügung gestellt haben. Ebenso ein herzliches Vergelts Gott an diejenigen, die das benötigte Material kostenlos bereitgestellt haben.

Danke auch an unsere Pfarrei, die durch ihr Kirchweihopfer uns dabei unterstützt haben.



Ich wünsche allen frohe und gesegnete Weihnachten und vor allem ein gesundes neues Jahr 2026.

Euer Kirchenpfleger Alois Bauer

# Förderverein Wallfahrtskirche Maria Thalheim

## *Neues Projekt: die Beleuchtung im Innenraum der Wallfahrtskirche*

„Man spürt hier einfach die Verbundenheit zur Kirche und zur Wallfahrt. Die konstante Großzügigkeit ist beeindruckend. So können wir als Förderverein nicht nur das kulturelle Erbe, sondern auch den wunderbaren Glaubensort in eine gute Zukunft führen“, so der Vorsitzende Hans Wiesmaier bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Juni dieses Jahres.

Der Förderverein Wallfahrtskirche wurde im Jahr 2011 gegründet. Insgesamt wurde bisher der beeindruckende Betrag von 225.000 Euro an Spenden zur Verfügung gestellt - darunter 284 „Bausteine“ im Wert von 500 Euro. Diese großen Unterstützer werden auf einer Tafel am Eingang der Wallfahrtskirche besonders erwähnt.

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in diesem Jahr in ihren Ämtern bestätigt. Das engagierte Team setzt sich weiterhin mit viel Herzblut für den Erhalt und die Pflege der Wallfahrtskirche ein.

Mit 15.000 Euro wurde die Kirchenstiftung für die erfolgreich abgeschlossene Restaurierung des Kirchturms unterstützt.

Nun steht ein neues Projekt bevor – die Erneuerung der Beleuchtung des Innenraumes. Die Hängeleuchten werden durch Lampen der renommierten Firma stglicht GmbH aus Krefeld ausgetauscht, die eine Fachfirma für Kirchenräume ist. Die Lampen sind mit LED-Lichtkörper ausgestattet und werden auch den ganzen Kirchenraum mit neuem Licht erstrahlen lassen.

Die Kosten belaufen sich auf 14.500 Euro, die unser Förderverein übernehmen wird. Zur Realisierung dieses Vorhabens und künftiger Projekte ist der Förderverein weiter auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

### **Spendenkonto:**

**Förderverein Wallfahrtskirche Maria Thalheim**

**IBAN: DE78 7016 9566 0008 9005 66**

Die Vorstandschaft des Vereins mit der neuen Spendertafel (v.l.): Kathrin Wiesmaier, Diakon Christian Pastötter, Vorsitzender Hans Wiesmaier, Gerhard Hilger, Franz Obermaier, Ulrike Scharf, Georg Blattenberger, Willi Auer



## EKP ist immer wieder schön.....

In diesem Jahr haben unsere 4 EKP-Gruppen ein Vogelhaus der VR Bank gestalten dürfen. Wir waren uns sehr schnell einig, dass wir die vier Jahreszeiten verewigen



möchten. Jeder Vogel trägt den Fingerabdruck eines unserer kleinen Wunder aus den Spielegruppen.

Es ist wunderschön geworden  
Ein weiterer Höhepunkt war Sankt Martin, wir haben uns mit dem PGR & Kirche in Maria Thalheim zusammen auf den

Weg gemacht, mit Martinsspiel, Reiter und Pferd, sowie musikalischer Unterstützung. Es war ein wunderbarer Laternenzug mit den Kleinsten aus der Gemeinde. Das Leuchten der kleinen Augen, war unbezahlbar, als nach einer Brotzeit, im Pfarrheim, die Eltern noch einmal für ihre Kinder ein Laternenlied gesungen haben.

Ein großes vergelt's Gott an alle die dazu beigetragen haben und die immerwährende Unterstützung von unserem Diakon Christian Pastötter und dem Pfarrbüro Team!

Wir wünschen allen Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen tollen Start ins neue Jahr und freuen uns sehr, wenn wir 2026 wieder mit unseren Familien und ihren kleinen Wundern starten dürfen!

Herzlichst eure EKP-Leiterinnen Manu, Anastasia und Jackie



## Patrozinium in Maria Thalheim

Am 15. August, dem Maria Himmelfahrts Tag, ist in Maria Thalheim Patrozinium.

Nach dem festlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr wurde heute durch Diakon Christian Passtötter das neue Gedenkkreuz für die Verstorbenen im Außenbereich der Wallfahrtskirche gesegnet.

Danach fand, wie es seit 1990 Tradition ist, ein Frühschoppen im Freien statt.

Erfunden hat das der Gartenbauverein Maria Thalheim unter dem damaligen Vorsitzenden Rudi Wimmer.

Damals wurden unter den Linden zwischen Bäckerei Sellmaier und dem „Rerlbrunn“ (Wallfahrtsbrunnen jetzt Kriegerdenkmal) Bänke und Tische aufgestellt und Getränke und Würstl zum Frühschoppen angeboten.

2008 übernahm der Pfarrgemeinderat die Organisation und seit der Dorferneuerung, findet der Frühschoppen auf dem Dorfplatz und im Dorfstadel statt.

Der Erlös aus dem Verkauf von Essen und Getränken kommt dem Förderverein der Wallfahrtskirche Maria Thalheim zu Gute.



Herzlichen Dank an alle, die ihren Zahlbetrag großzügig aufrunden.



Schönes Wetter bedeutet im August leider oft: In der prallen Sonne ist es zu heiß.



## Sternsinger Maria Thalheim



Die Sternsingeraktion fand in diesem Jahr am 5. Januar statt. In Maria Thalheim, Bierbach und Umgebung machten sich 18 Mädchen und Jungen bei strömendem Regen auf den Weg. Sie brachten Gottes Segen in jedes Haus und erfreuten die Bewohner mit einem Lied und einem Gedicht. So wurde wieder eine beachtliche Spendensumme erzielt. Vielen Dank an alle, die bei dieser Aktion mitgewirkt und uns unterstützt haben!

# Martinsfeier in Maria Thalheim

Heuer versammelten sich bei schönem Wetter wieder sehr viele Kinder am Samstag 08.11. vor dem Kriegerdenkmal mit den Löwen und warteten auf das Martinsspiel. In diesem Jahr waren auch die vielen Kleinen der EKP Gruppen am Start.



Wahrscheinlich konnte man in den hinteren Reihen, von dem Martinsspiel nicht viel sehen und hören. Die gut informierten Interessenten standen natürlich vorne um mitzubekommen, wie sich das neue, junge Bettler-St Martin Team bei der Premiere schlägt. Sie machten ihre Sache sehr gut: Den Text hatten sie etwas an die heutige Zeit angepasst mit einem kleinen Scherz am Schluss. Es gab stehenden Applaus.

Stefanie Daschinger als St Martin auf dem Pferd ritt routiniert voran auf dem Weg durch das nächtliche Maria Thalheim und die teilnehmenden Kinder und Erwachsenen sangen, unterstützt von Lambert Bart und Trompeter Christian Stölker die Martinslieder.



Zum Schluss gab es noch Lebkuchen für die Kinder, dann gingen die Lichter aus und wir nach Haus.

# Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas

Weihnachtsaktion 2025

## So hilft Adveniat und so können Sie helfen

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist, denn die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist nahe bei den Menschen.

Mit rund 1.000 Projekten pro Jahr schafft Adveniat gemeinsam mit seinen lokalen Projektpartnerinnen und -partnern Wege aus der Not zu einem Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Große Unternehmen dringen in die Territorien der Indigenen am Amazonas vor, zerstören ihre Lebensgrundlage und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen unterstützen die Indigenen unter anderem durch rechtlichen Beistand, an die Klimakrise angepasste Anbaumethoden und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser sowie sauberer Solar-Energie.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

# Danke.



Spendenkonto - Bank im Bistum Essen  
DE03 3606 0295 0000 0173 45  
Online-Spende: [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

# Das Jahr 2025 in der Pfarrgemeinde Fraunberg

*„Ich glaube nicht, dass es bei Weihnachten unbedingt um Dinge geht. Es geht darum, gut zueinander zu sein, es geht um das christliche Ethos, es geht um Freundlichkeit.“ – Carrie Fisher*

Ein weiteres Jahr in unserer Pfarrgemeinde neigt sich dem Ende zu. Und auch dieses Mal wollen wir nicht versäumen, ein bisschen zurückzuschauen und uns den ein oder anderen Moment nochmal zu vergegenwärtigen. Was haben wir alles geschafft? Welche kirchlichen Feste haben wir gemeinsam vorbereitet

## Seniorenachmittag am 3. Advent 2024

Unser dritter Seniorenachmittag der Pfarrgemeinderäte Riding und Fraunberg fand auch in diesem Jahr wieder im Bürgersaal der Gemeinde statt. Nach der Andacht in der Kirche konnten wir unsere zahlreichen Gäste im weihnachtlich herausgeputzten Bürgersaal empfangen. Die Tische luden festlich geschmückt zum Verweilen ein, es gab leckere Torten und Weihnachtsgebäck, Kaffee und andere Getränke rundeten das ganze ab. Nach den Begrüßungsworten der beiden Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, des Bürgermeisters und unseres Diakons wurden unsere Gäste musikalisch vom Kirchenchor Fraunberg begrüßt und unterhalten. Mit seiner unverwechselbaren, humorvollen Art hatte auch Hans Wiesmüller wieder eine weihnachtliche Geschichte im Gepäck und sorgte für gelöste Stimmung.

Zum Ausklang des Nachmittages gab es eine leckere Gulaschsuppe aus der Metzgerei Rampf. Dieser Nachmittag hat uns wieder viel Freude bereitet und wir hoffen, dass es unseren Gästen ebenso gefallen hat.

## Sternsinger



Unwirtlich und verregnet zeigte sich das Wetter am Dreikönigstag. Trotzdem machten sich auch in diesem Jahr unsere Fraunberger Kinder unerschrocken auf den Weg und sorgten für die Segnung der Häuser zum neuen Jahr.

Der Aufkleber mit der Aufschrift

**20 + C + M + B + 25**

gelangte so wieder an die Türen unserer Gemeinde und die Sternsinger konnten zahlreiche Spenden sammeln und ihre Süßigkeiten-Vorräte auffüllen.

## Osterkerzen

Auch in diesem Jahr wollten wir wieder dafür sorgen, dass unsere Gemeinde mit schönen, selbst gebastelten Kerzen versorgt war. Und so setzten wir uns an einem Nachmittag zusammen mit freiwilligen Helfern in den Vereinsraum und bastelten die Osterkerzen für das Jahr 2025. Diese wurden gegen eine Spende verkauft.



## Palmbuschen für den Palmsonntag

Der Palmbuschen symbolisiert den Einzug Jesu in Jerusalem und dient als Zeichen des Segens, der Hoffnung und des Schutzes für Haus, Familie und Ernte. Damit möglichst viele Gemeindemitglieder diesen Segensgruß mit nach Hause nehmen konnten, haben wir gemeinsam mit fleißigen Helferinnen vor dem Palmsonntag einige schöne Palmbuschen gebunden und gegen eine Spende zum Verkauf angeboten.

## Fronleichnam

Auch in diesem Jahr zog die Fronleichnamsprozession durch die Gemeinde von Altar zu Altar. Diese wurden wieder sehr liebevoll vorbereitet und geschmückt. Am Ende der Prozession fand sich der Zug an der Gemeinde ein, wo der letzte Altar aufgebaut war. Im Anschluss stärkten sich die zahlreichen Helfer und Mitwirkenden bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Allen Helfern und Unterstützern ein großes Dankeschön, ohne Euch wäre das so nicht möglich!



## Skapulierfest

*„Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus; lass uns darunter sicher stehn, bis alle Stürm vorüber gehn. Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.“*

Um sich unter den Schutz der Mutter Gottes stellen zu lassen, ließen sich

nach dem Festgottesdienst wieder einige Gläubige in den Skapulierorden, der 1907 in Fraunberg gegründet wurde, aufnehmen. Sie erhielten den Muttergottessegen, das Skapulier, eine Skapulier-Medaille sowie eine Mitgliedsurkunde der Bruderschaft.



## Kräuterbuschen



Auch in diesem Jahr war uns das Wetter hold und so konnten zahlreiche Kräuter zu schönen Kräuterbuschen gebunden werden. Die bunten Sträuße wurden beim Gottesdienst gesegnet und konnten gegen eine Spende erworben werden.

Die Spenden sollten in diesem Jahr einem besonderen Jungen unserer Gemeinde erreichen. Elias Schraufstetter verlor bei einem Unfall leider ein Bein. Mit der Übergabe der Spenden für die Kräuterbuschen konnten wir Fraunberger ihm unser Mitgefühl zeigen und danken auch an dieser Stelle allen Spendern für ihren Beitrag.

Wir bitten für das nächste Jahr ebenfalls wieder um Unterstützung beim Kräutersammeln – gerne aus dem eigenen Garten. Auch beim Binden ist jede helfende Hand gefragt. Vielleicht hat der / die ein oder andere ja Lust und Zeit, uns zu helfen? Zu gegebener Zeit werden wir mit entsprechender Information darauf hinweisen. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen!

## Erntedank

Wir danken Gott für die Gaben der Natur. Zu diesem Zwecke fand der traditionelle Erntedankgottesdienst in der festlich geschmückten Kirche statt. Mit Erntekrone, geschmücktem Altar und Minibrotten wurde das Erntedankfest gefeiert. Das große Erntedankbrot und die Minibrote der Bäckerei Sellmaier wurden im Gottesdienst gesegnet. Das KiGo Team hatte mit einigen Kindern ein kleines Theaterstück einstudiert und in der Kirche aufgeführt. Im Nachgang wurden die Minibrote zum Verkauf angeboten. Der Erlös wurde im Pfarrverband gesammelt und an Elias Schraufstetter gespendet.



## Abschließende Worte

Nächstes Jahr finden wieder Pfarrgemeinderatswahlen statt. Damit haben wir dann schon fast vier Jahre als PGR Fraunberg hinter uns. Es ist eine schöne, erfüllende Aufgabe, aber es geht eben nicht ohne Hilfe. Vielleicht hat ja der ein oder andere von Euch Lust, mit uns gemeinsam im nächsten PGR das Kirchenjahr zu gestalten?

Auch in diesem Jahr bedanken wir uns bei den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen aller Aktionen, Feste und Veranstaltungen beigetragen haben.

---

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Farbe sehen wollen, können Sie die PDF Datei auf den Internetseiten des Pfarrverbandes Reichenkirchen – Maria Thalheim finden, <https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-reichenkirchen-maria-thalheim>



oder diesen QR Code scannen:

Ich wünsche dir Augen, mit denen Du einem Menschen ins Herz  
schauen kannst  
und die nicht blind werden,  
aufmerksam zu sein auf das,  
was er von dir braucht.

Ich wünsche dir Ohren,  
mit denen Du auch Zwischentöne wahrnehmen kannst,  
und die nicht taub werden beim Horchen auf das,  
was das Glück und die Not des anderen ist.

Ich wünsche dir einen Mund,  
der das Unrecht beim Namen nennt,  
und der nicht verlegen ist,  
um ein Wort des Trostes und der Liebe zur rechten Zeit.

Ich wünsche dir Hände,  
mit denen du lieblosen  
und Versöhnung bekräftigen kannst,  
und die nicht festhalten,  
was du in Fülle hast und teilen kannst.

Ich wünsche dir Füße,  
die dich auf den Weg bringen,  
zu dem, was wichtig ist,  
und die nicht stehen bleiben,  
vor den Schritten, die entscheidend sind.

Ich wünsche dir ein Rückgrat,  
mit dem du aufrecht und aufrichtig leben kannst,  
und das sich nicht beugt,  
vor Unterdrückung, Willkür und Macht.

Und ich wünsche dir ein Herz,  
in dem viele Menschen zu Hause sind,  
und das nicht müde wird,  
Liebe zu üben und Schuld zu verzeihen.  
(Jüdischer Segensspruch)

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht sowie einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!

Euer Pfarrgemeinderat Fraunberg

## Andere Nachrichten aus der Pfarrei Fraunberg

### Gießkannen-Halter für den Friedhof in Fraunberg



Endlich haben die Gießkannen am Friedhof in Fraunberg ein neues zu Hause... mit den Spenden aus der Pfarrei in Fraunberg war es möglich Gießkannen-Halter zu beschaffen, die im Mai 2025 auf dem Friedhof installiert werden konnten.

Nun sind die Gießkannen immer griffbereit und ordentlich verräumt.  
Ein herzliches Vergelts Gott, dass dies möglich gemacht wurde.

### Pfarrverbandsgrillen im Vereinsheim des FC Fraunberg

In diesem Jahr war der Pfarrgemeinderat Fraunberg an der Reihe, das alljährliche Grillfest des Pfarrverbandes auszurichten, bei dem allen ehrenamtlichen Helfern, Lektoren, Pfarrgemeineräten und allen im Dienste der Kirche stehenden Unterstützer für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt wurde.

Mit der tatkräftigen Unterstützung der Fraunberger Kirchenverwaltung und zwei freiwilligen Grillmeistern konnte den Gästen bei bestem Wetter Gyros mit Tzatziki, Grillfleisch und Würste angeboten werden.

Abgerundet wurde das Buffett mit zahlreichen Salaten. Auch Naschkatzen kamen nicht zu kurz, denn viele tolle Kuchen und Torten warteten darauf, verzehrt zu werden.

Ein gelungener Grillabend war es im Vereinsheim des FC Fraunberg.

# Einladung zum Friedensrosenkranz

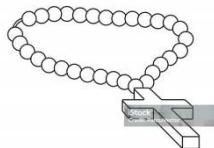


## Jeden Mittwoch um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche Fraunberg

Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 versammeln sich Menschen in unserer Pfarrkirche, um gemeinsam den Rosenkranz zu beten

– für den **Frieden in der Welt und in unseren Herzen.**

Was als spontane Reaktion auf die damaligen Ereignisse begann, hat sich zu einem festen spirituellen Anker entwickelt. Das Rosenkranzgebet mag heute leise geworden sein, fast wie auf einer Nebenspur – und doch entfaltet es eine stille Kraft. In der Wiederholung, im Rhythmus, in der Stille wächst ein innerer Reichtum, der trägt.



## Ein Ort der Hoffnung und Fürbitte

Der Friedensrosenkranz ist nicht nur ein Gebet für globale Anliegen – er ist auch ein Raum für persönliche Bitten.

**Du kannst dein Anliegen mitbringen – im Herzen, im Gedanken oder als ausgesprochene Fürbitte.**

Wir beten gemeinsam, und doch trägt jede\*r auch das Eigene mit hinein.



## Herzliche Einladung

Ob du regelmäßig kommst oder einfach einmal vorbeischaust – du bist willkommen. Lass dich berühren von der Kraft des Gebets, der Gemeinschaft und dem Licht, das uns verbindet.



**Pfarrkirche Fraunberg, jeden Mittwoch um 16:00 Uhr**

*(in der Sommerzeit um 19:00 Uhr)*

## KIGO-Team Fraunberg

Im **März 2025** startete das KIGO-Jahr mit einem Gottesdienst zum Thema „**Regenbogen**“. Mit einer Geschichte vom Regenbogen erfuhren die Kinder, dass das wunderschöne Aussehen des Regenbogens durch die Vielfalt der Farben entsteht, genau wie bei uns Menschen. Auch wir leben in einer lebendigen Gemeinschaft zusammen, in der jeder anders ist und anders sein darf. Als Zeichen dafür gestalteten alle Besucher des Gottesdienstes gemeinsam einen bunten Regenbogen, auf das Kunstwerk waren die Kinder sehr stolz.



„**Weißt du, wo der Himmel ist?**“ war das Motto des Gottesdienstes im Sommer passend zu Christi Himmelfahrt. Mit einer Geschichte, in der die Oma ihrem Enkel Max erklärt, wo der Himmel ist, erfuhren die Kinder, dass der Himmel dort ist, wo auch ihr Herz ist und Gott immer bei ihnen ist, egal, wo sie sich befinden.

Wer streut die Schneeflocken, wer schmilzt das Eis?  
 Wer macht lautes Wetter, wer macht es leis?  
 Wer bringt den Glücksklee im Juni heran?  
 Wer verdunkelt den Tag, wer zündet die Mondlampe an?  
 Vier kleine Feldmäuse, wie du und ich,  
 wohnen im Himmel und denken an dich.  
 Die erste ist die Frühlingsmaus, die lässt den Regen lachen.  
 Als Maler hat die Sommermaus die Blumen bunt zu machen.  
 Die Herbstmaus schickt mit Nuss und Weizen schöne Grüße.  
 Pantoffeln braucht die Wintermaus, für ihre kalten Füße.  
 Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind vier Jahreszeiten.  
 Keine weniger und keine mehr. Vier verschiedene Fröhlichkeiten. “  
 (Quelle: Leo Lionni (1967): Frederik)



Dieses Gedicht war neben bunten Farben und schönen Erinnerungen einer der wertvollsten Vorräte von Frederik der Maus für seine Freunde, um durch den harten Winter zu kommen. Im Rahmen des **Familien-gottesdienstes** zu **Erntedank** spielte das KIGO-Team die bekannte Geschichte von **Frederik**, dem Mäuserich vor.

Den Abschluss des KIGO-Jahres bildet der **Nikolaus-Gottesdienst zum 2. Advent.**

Wir freuen uns, auch im neuen Jahr 2026 wieder gemeinsam mit vielen Kindern, Gottesdienste zu feiern.

Das KIGO-Team Fraunberg (Kathrin Emrich, Susanne Scharl, Monique Haindl, Christine Pichlmaier)



# Gemeindebücherei Fraunberg im Pfarrhof Reichenkirchen

## Saatgut-Bibliothek in der Bücherei Fraunberg

Die Gemeindebücherei beteiligt sich, wie bereits viele andere Büchereien, an der Aktion „Saatgut-Bibliothek“. Damit wollen wir zur Nachhaltigkeit und Pflanzenvielfalt beitragen. Einheimische Pflanzen und bienenfreundliche Blumen sollen erhalten und ihr Anbau gefördert werden. Das soll sowohl Gartler als auch die Insekten und Vogelwelt erfreuen.

Wir bitten darum, während des Gartenjahres Samen von Blumen, Kräutern und Gemüsepflanzen in den Gärten zu sammeln und in die Bücherei zu bringen. Informationsmaterial dazu, ebenso wie Saatguttüten lagen und liegen in der Bücherei bereit. Zahlreiche Saatgutspenden sind im Laufe des Jahres bei uns eingetroffen und werden im Frühjahr kostenlos an Leser und Gartenfreunde weitergegeben. Das Büchereiteam dankt für die Spenden und freut sich auf viele interessierte Naturfreunde, die Sämereien leihen und im Herbst Nachschub bringen, um die Saatgut-Bibliothek zu einer dauernden Einrichtung zu machen!



# Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

Liebe Pfarrangehörige,  
das Jahr 2025 neigt sich seinem Ende zu und wir als Chor können auf ein vielseitiges Jahr zurück schauen. Auch dieses Jahr haben wir wieder alle kirchlichen Feiertage musikalisch im Gottesdienst umrahmt. Unser Ausflug führte uns dieses Jahr erst nach Kelheim, wo wir eine Stadtführung hatten und in der Kirche Maria Himmelfahrt singen durften. Danach ging es weiter nach Regensburg zu einer herrlichen Strudelfahrt.

Auch der Kinder- und Jugendchor war viele Male im Einsatz. So durften wir zum Beispiel die Kindermaiandacht in Grafing mitgestalten, beim Jubiläum vom Kindergarten Fraunberg und bei vielen Kindergottesdiensten singen. Ganz besonders freuen wir uns schon auf die Kinderchristmette, bei der wir heuer wieder singen werden. Aktuell singen 36 Kinder im Kinderchor und 15 Jugendliche im Jugendchor.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns unterstützt und uns mit einer Spende bedacht haben. Wer unseren Gesang wünscht kann sich gerne im Pfarramt Reichenkirchen bei Frau Christine Scheiel melden.

Aktuell proben wir für die Christmette und für den 2. Weihnachtsfeiertag, an denen wir den Gottesdienst mit unseren Liedern musikalisch gestalten wollen. Wir freuen uns auch aktuell immer über neue Sänger und Sängerinnen. Also einfach vorbeikommen und mitsingen.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege  
frohe, gesegnete und besinnliche Weihnachtstage und ein  
friedvolles, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2026.

*Weihnachten ist oft ein lautes Fest:  
Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden,  
um die Stimme der Liebe zu hören.*

Ihre Chorgemeinschaft Sankt Michael Reichenkirchen

## Ferienprogramm Pfarrgemeinderat Reichenkirchen Spielenachmittag – mit Brettspielen das Gehirn trainieren

Wer häufig Brettspiele spielt, wird schlauer. Nicht nur das logische Denken verbessert sich, Gesellschaftsspiele schulen quasi nebenbei auch noch andere wichtige Fähigkeiten wie Teamfähigkeit, verfolgen von Strategien, Konzentration und Taktik erarbeiten. Kurz gesagt unser Gehirn hat dabei richtig gut zu tun. Deshalb hat der Pfarrgemeinderat Reichenkirchen in diesem Sommer wieder im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde die Grundschulkinder zu einem Brettspielenachmittag eingeladen.



Bald hatten sich die Spieltische im Reichenkirchner Pfarrheim mit spielbegeisterten Kindern gefüllt. Ein Klassiker war wieder einmal das Monopoly in verschiedenen Varianten. Aber auch Klassiker wie Halma, Zicke Zacke Hühnerkacke, Memory oder das gute alte Malefiz-Spiel, bei dem man mit seinem Gegner klarkommen musste, begeisterten die jungen Spielerinnen und Spieler.

Die kleinen Köpfe zum Rauchen brachte das altbewährte Mühlespiel. Auch das bei vielen Kindern unbekannte Spiel „die Kathedrale“ und die Brettspiel Elektronik bei „Schnappt-Hubi!“ erforderte ihre ganze Konzentration. Zwischendurch konnten sich die Kinder am reichlichen Buffet mit Kuchen, Obst und Gemüse stärken und vergnügten sich mit dem Stuhlspiel die „Reise nach Jerusalem“. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein Eis und so endete dieser Nachmittag für einige viel zu schnell



Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

# Erstkommunion Reichenkirchen 2025

Unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“ haben sich dieses Jahr 18



Kinder auf die 1.heilige Kommunion vorbereitet. Auftakt war das Krippenspiel am Heiligen Abend 2024 unter der Leitung von Daniela Scheffzick.

Mit Begeisterung waren die Kinder bei den weiteren Gruppenstunden dabei. Themen wie Taufe, Herz und Sinne standen auf dem Programm. Auch Mosaik basteln, Kerze verzieren und der Besuch beim Begga Hanse durfte nicht fehlen.

Wichtig war den Kindern auch immer die gemeinsame Brotzeit. Diakon Christian Pastötter zeigte den Kindern noch unsere Pfarrkirche St. Michael. Hier durften die Kinder hinter den Altar schauen und hinauf auf den Kirchturm zu den Glocken.



Es war für uns alle eine sehr schöne Zeit!



## „Jung und Alt“ in der Pfarrei Reichenkirchen

Auch in diesem Jahr hat der PGR-Reichenkirchen „Jung und Alt“ ins Pfarrheim eingeladen. Unterstützt von einigen Ehrenamtlichen aus der Pfarrei organisierten sie die monatlichen Treffen. Zu jeder Jahreszeit wurde ein passendes Thema ausgewählt. Vom Neujahrsempfang, Fasching, Ostern... bis zum Advent. Tischdeko, Bewirtung, Musik und das Rahmenprogramm mit Texten und Vorträge werden auf die Jahreszeit und das Kirchenjahr abgestimmt. Im Focus steht natürlich das Wohl unserer Gäste.



Im Sommer führte uns der Tagesausflug nach Bogenberg und nach Mallersdorf, jeweils mit Führungen.





Im Frühjahr hatten wir Gabi Fenk zu dem Thema „Fit im Alter“ bei uns zu Gast. Den Körper fit halten, geistig frisch bleiben, das Alter genießen.



Sehr „griabig“ sind immer die Treffen bei schönem Wetter im Salettl. Hier wurde zum Thema Biergarten und „O´zapft is“ eingeladen



Im Herbst folgte unsere alljährliche Kirta-Feier mit zünftiger musikalischer Unterhaltung.

Nicht zu vergessen die Einladung zum geselligen Nachmittag im Advent.



Auf viele Donnerstage im Jahr 2026 freuen sich das PGR-Team mit seinen ehrenamtlichen Helfern.

Wer unser Team unterstützen möchte ist herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Senioren sowie „Jung und Alt“ ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

# Kigo-Team Reichenkirchen

## Familiengottesdienst Nikolaus 2024

Am 8. Dezember feierten wir in der Pfarrkirche St. Michael einen wunderschönen **Nikolausgottesdienst** zum 2. Advent. Ein kurzer Dialog unter den Kindern ob es den Nikolaus wirklich gibt und ein Film des Sonntagsmalers Hans Hentschel waren Bestandteil dieses Gottesdienstes. Große Augen bekamen unsere kleinen Kirchenbesucher bei Hereintreten des Heiligen Nikolaus (Sepp Peis). Er hatte auch für jedes Kind eine kleine Überraschung in seinem Sack dabei.



## Ostern 2025

Das Jahr begann mit dem **Kinderkreuzweg** am Karfreitag am Kirchplatz. Wir schauten zurück auf den Palmsonntag als Jesus in Jerusalem einzog und auf den Gründonnerstag und teilten Brot und Wein (Traubensaft). Die Stationen des Kreuzweges waren rund um die Pfarrkirche St. Michael. Hier konnten wir den Kindern auch Beispiele zu Alltagssituationen herleiten. Im Anschluss an den Kreuzweg konnten die Kinder im Pfarrheim Ihre eigenen Osterkerzen für Zuhause gestalten.



Der Höhepunkt an Ostern war unsere im freien gestaltete **Kinder-osternacht**. Mit einem kleinen Rollenspiel über die Auferstehung Jesu feierten wir in kindgerechter Atmosphäre das Osterfest.



## Maiandacht in Grafing



Der schöne Monat Mai ist der Gottesmutter Maria geweiht und brachte uns so eine wunderschöne **Kindermaiandacht** in der Grafinger Kirche.

Hier wurden den Kindern verschiedene Stationen aus Marias Leben erzählt.

Die schöne Marienstatue wurde durch die vielen mitgebrachten Blumen besonders geschmückt und verehrt.

## Familiengottesdienst zu Kirchweih

Ein Highlight unseres Kirchenjahres war unser gemeinsam gestalteter **Familiengottesdienst** mit Diakon Christian Pastötter. Mit bayerischen Texten und Liedern wurde unser Gotteshaus besonders verehrt.

Durch ein kleines Rollenspiel wurde klar, dass unsere Kirche nicht nur durch Steine zusammenhält, sondern dass jeder von uns ein lebendiger Baustein unserer Kirche sein kann.

So bekam auch jedes Kind einen Baustein um gemeinsam eine schöne Kirche zu errichten. Nach dem Vater Unser durften die kleinen Kirchgänger mit uns ins Pfarrheim gehen und eine kleine Kirche aus Papier basteln.

Ein großes **DANKESCHÖN** geht an unseren **Kinder- und Jugendchor** aus Reichenkirchen unter der Leitung von Angelika Obermaier. Ihr habt unsere Gottesdienste immer sehr schön musikalisch mitgestaltet.

**DANKE** sagen wir auch allen Kindern und Familien für die zahlreichen Besuche unserer Gottesdienste und wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2026!

Euer Kigo-Team Reichenkirchen:

Andrea, Melli, Tanja, Walli und Verena

## Pfarrversammlung Pfarrei Reichenkirchen

Nach einer längeren Pause hat die Pfarrei Reichenkirchen wieder zu einer Pfarrversammlung nach dem Sonntagsgottesdienst eingeladen. Dass es in der Pfarrei Reichenkirchen so gut läuft, liegt lt. Diakon Christian Pastötter an der guten Zusammenarbeit in der kirchlichen Gemeinde. Das Seelsorger Team baut auch auf die Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen. Eine große Hilfe ist lt. Diakon die Unterstützung durch Pfarrer Jozo Karlic, der seit Herbst 2021 im Pfarrverband Reichenkirchen Maria Thalheim und im Pfarrverband Wartenberg das Seelsorger Team tatkräftig unterstützt. Entlastet wird die Verwaltung seit 2019 durch Verwaltungsleiter Lambert Bart, der neben zwei weiteren Pfarrverbänden auch in unserem Pfarrverband der Verwaltung viele Arbeiten abnimmt.



Bei einem lustigen Dreiergespräch zwischen Kirchturm – Pfarrhof und Pfarrheim gemimt von Bettina Heinemann, Conny Bichlmaier und Michaela Scheffzick – nahm der Pfarrgemeinderat die über 100 anwesenden Pfarreimitglieder mit auf eine kurze Zeitreise der letz-

ten Jahre. Sie erzählten in ihrem humorvollen Rückblick was sie alles „gehört und erlebt“ haben.

So meinte etwa der Kirchturm: „Die Mesner schauen, dass ich immer gut ausschaue. Nicht ganz einfach, wenn man in die Jahre gekommen ist und das Geld knapper wird. Dazu noch Corona... Man denkt mit dem Alter hat man alles erlebt, kommt eine Pandemie um die Ecke. So steril wie damals war meine Kirche bisher nie. Auch hat unsere Filiale St. Martin eine Wellness Kur verpasst bekommen kombiniert mit Reha Maßnahmen“. So stellte der Pfarrhof klar: „Sparen, sparen, die Gelder sind knapp! Am Wochenende hat bei mir die Bücherei geöffnet. Man sollte ja auch etwas für seine Weiterbildung tun. Michaela, unsere Leitung, lässt bei den Besuchen der Schulkinder „Bücher lebendig“ werden.

“Das Pfarrheim sagte: „Bei mir ist fast immer die Hütte voll. Vom Dach bis zum Keller. Angefangen bei den Zwergerln über Jugend, Landvolk, Sachausschüsse, Gremien, Chöre, Gymnastik bis zu den Senioren.“ Letztere hätten „keine Nachwuchssorgen, sie sind in den Jungbrunnen gefallen. Bei ihren Treffen „Jung und Alt“ ist nicht nur das Salettl voll“.

Bürgermeister Hans Wiesmaier zeigte sich begeistert vom großen Miteinander in der Pfarrei. Besonders wie gut kirchliche und politische Gemeinde zusammenwirken.

Der scheidende Kirchenpfleger Anton Maier blickte auf die geleisteten Investitionen und Leistungen der vergangenen Jahre zurück. Angefangen von den Pflasterarbeiten im Friedhof, Renovierung des Pfarrhofs bis zur Gestaltung vom Kirchplatz und Salettl. Nicht zu vergessen seine Heimatfiliale St. Martin Lohkirchen deren Fassade renoviert wurde.

Unser neuer Kirchenpfleger Sepp Peis stellte sein neu gewähltes junges Team vor und rief die Pfarrei auf auch weiterhin die Kirchenverwaltung tatkräftig zu unterstützen. Er bemerkte auch, dass in der heutigen Zeit die Kirche und der Glaube bei vielen nicht mehr wichtig ist, dadurch auch die Zahl der Gottesdienstbesucher merklich zurückgeht. Er rief dazu auf den Glauben und Kirche wieder mehr zu „leben“.

Anschließend startete unsere junge motivierte kath. Landjugend eine Power Point mit ihren Aktivitäten der letzten Jahre und was sie in nächster Zeit noch geplant haben.



Auch das stets aktive und immer präsente kath. Landvolk blickte mit selbst verfassten Versen auf ihre monatlichen Treffen zurück. Etwas Besonderes hatte sich unsere Büchereileitung Michaela Lehner unterstützt von Martina Haindl-Krompaß und Anita Nußrainer einfallen lassen. Sie ließen mit dem Bilderbuchkino „Der Lesewolf“ Bücher lebendig werden.



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Liese Peis bedankte sich bei der gesamten Pfarrei für die Unterstützung. Gemeinsam bewegt und tut sich was in der Pfarrei. Wir haben so viele Ehrenamtliche die Hervorragendes leisten. Es ist zu sehen wie gut die „Alltagsgeschäfte“ gemeinsam von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen erledigt werden. Sie sagte, wir sind Pfarrgemeinde, jeder Einzelne trägt Verantwortung und kann sich engagieren auch wenn es ganz kleine Dinge sind.

Am Ende zeigte der Pfarrgemeinderat, zu Kaffee und Kuchen schöne Bilder aus dem Leben der Pfarrei.

Euer Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

## St. Martin in der Martinskirche Lohkirchen

Ein besonderes Ereignis für die Kinder und Ihre Familien aus der Pfarrei Reichenkirchen ist es, das St. Martins Fest in Lohkirchen zu feiern. Trotz des anhaltenden Regens war die Filialkirche sehr gut gefüllt. Das KIGO – Team gestaltete im Gotteshaus eine sehr schöne Andacht. Dabei stand die Martinslegende im Mittelpunkt, gespielt von Kindern aus der Pfarrei. Hl. Martin hat sein Leben mit den Armen geteilt, so wie er in der Legende seinen Mantel mit dem Bettler teilt.



Musikalisch umrahmt wurde diese Andacht von den Reichenkirchner Bläsern. Leider musste der geplante Laternenumzug mit St. Martin auf dem Pferd aufgrund des anhaltenden Regens abgesagt werden. Stattdessen zogen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen durch die dunkle Kirche und erhellten das Gotteshaus. Passend dazu wurden Martinslieder gesungen, musikalisch begleitet von den Reichenkirchner Bläsern. Zum Abschluss verteilte der Pfarrgemein-

derat an die Kinder die beliebten Martinsgänse. Die Landjugend bot Kinderpunsch und Glühwein für die Familien an. Es war trotz Regen wieder einmal eine schöne Martinsfeier.



Euer KIGO-Team – Pfarrgemeinderat Reichenkirchen – Landjugend



# *Warten auf das Christkind*

*am 24.12.2025 von 13:30-16:00 Uhr im  
Pfarrheim in Reichenkirchen  
für alle Kinder ab 3 Jahre*

*Basteln, Spielen und gemeinsam auf das Christkind warten*

*-> Bitte bringt eine Schere, Kleber, Stifte und Hausschuhe mit! <-*

*Materialkosten: 3€*

*Für eine bessere Planung bitten wir um Anmeldung bis  
spätestens 21.12.2025 (Teilnehmerzahl: max. 35 Kinder)*

*Anmeldung unter: [wartenaufdaschristkind@outlook.de](mailto:wartenaufdaschristkind@outlook.de)*



# Ministranten 2025

## 69 Ministrantinnen u. Ministranten im Pfarrverband

|                  |    |                 |    |
|------------------|----|-----------------|----|
| Reichenkirchen:  | 34 | Maria Thalheim: | 12 |
| Fraunberg:       | 9  | Riding:         | 6  |
| Rappoltskirchen: | 8  |                 |    |

### Neue Ministranten:

#### Reichenkirchen

Beetz Marina  
Brielmair Katharina  
Dreßen Sophie  
Drexlmaier Sebastian  
Haindl Theo  
Nett Xaver  
Singh Samuel

#### Maria Thalheim

Auer Manuel

#### Rappoltskirchen

Bauer Marie

### Ausgeschiedene Ministranten:

#### Reichenkirchen

Dafinger Michael  
Huber Marie Sophie  
Villanueva Demmel Lana  
Zollner Florian

#### Maria Thalheim

Scharf Maxima

#### Fraunberg

Pfanzelt Franziska  
Reiser Hannes  
Mairoth Kilian  
Ramm Florian



## Katholikenanzahl im Pfarrverband

|                  |              |                         |
|------------------|--------------|-------------------------|
| Reichenkirchen:  | 986          | Zum Vergleich:          |
| Maria Thalheim:  | 564          | Die politische Gemeinde |
| Fraunberg:       | 499          | Fraunberg hat derzeit   |
| Riding:          | 211          | 4.120 Bürger/-innen     |
| Rappoltskirchen: | 205          |                         |
| <b>Gesamt:</b>   | <b>2.465</b> |                         |



Liebe Pfarrangehörige,

möchten Sie jede Ausgabe der Gottesdienstordnung automatisch per E-Mail gesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine kurze E-Mail an das Pfarrbüro, dass Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten. Unsere E-Mail-Adresse lautet: **[st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de](mailto:st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de)**

**Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim im Internet**  
**[https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/  
pv-reichenkirchen-maria-thalheim](https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-reichenkirchen-maria-thalheim)**

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

Auch auf der Homepage der Gemeinde Fraunberg ist ein Link von unserem Pfarrverband zu finden: **[www.fraunberg.de](http://www.fraunberg.de)**

**Herausgeber:**

Kath. Pfarramt Reichenkirchen St. Michael, Hauptstr. 9, 85447 Fraunberg,  
Tel. 08762/411, E-Mail: [st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de](mailto:st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de)

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:**

### **Reichenkirchen**

Philippi Bartholomäus  
Huber Alois Josef  
Marga Anna Sophia  
Peis Levi Georg  
Kolbeck Valentin Anton  
Irl Lena  
Schimschal Leo Constantin

### **Maria Thalheim**

Angermeier Lukas  
Haider Jakob Valentin  
Wallner Jonas  
Beyerl Emilian  
Haider Emanuel Clemens Maximilian  
Irl Simon

### **Fraunberg**

Cafarelli Gioia Elettra  
Thumbs Jakob

### **Rappoltskirchen**

Werner Yves Laurin  
Lechner Sophia Helena



**Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben  
in Liebe und Treue gegeben:**

**Reichenkirchen**

Parschan Alexander u. Julia-Maria (Grucking)

**Maria Thalheim**

Heilmair Patrik u. Virginia (Bierbach)

Reiser Peter u. Stephanie

**Riding**

Ippisch Lukas u. Franziska

Hofer Felix u. Tanja



**Erlös aus „Aktion Minibrot“ zum Erntedankfest 2025**

Vergelt´s Gott sagen wir für insgesamt 4.350 € die wir an Elias  
Schraufstetter aus Reichenkirchen gespendet haben.

Reichenkirchen (KLJB): 2.750 €

Maria Thalheim: 440 €

Fraunberg: 500 €

Riding: 275 €

Rappoltskirchen: 385 €

## **. Unsere Verstorbenen**

Der Tod ist die Pforte zum Leben.

Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.

### **Reichenkirchen**

Gschlößl Josef

Mayr Anton

Maier Erna

Hiltner Veronika

Schmidt Josephine

Linz Hildegard

Rasthofer Ottilie

Scharl Josef

Mayr Johann

Fuchs Hermann

Liebl Johann



### **Maria Thalheim**

Schrafstetter Frieda (2024)

Prediger Paul

Bachmaier Agnes

Scharl Barbara

Hellinger Simon

Bauer Anton

Rosenberger Peter

### **Fraunberg**

Fraunberg Dr. Karl (2024)

Gerl Andreas

### **Riding**

Lechner Anton (2024)

Lanzl Maria

### **Rappoltskirchen**

Westermaier Maria (2024)

Lechner Bartholomäus

Osterloher Andreas

# **Gottesdienstordnung**

## **Pfarrverband Reichenkirchen-Maria Thalheim an Weihnachten**

| Tag<br>Datum                          | Reichen-<br>kirchen                                                  | Maria<br>Thalheim                                              | Fraunberg                                                      | Riding                                | Rappolts<br>kirchen                           |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>24.12.25</b><br>Hl. Abend          | 16.00 Uhr<br>Kinderkrippen-<br>feier<br><br>22.30 Uhr<br>Christmette | 18.00 Uhr<br>Christmette<br>Krippenspiel<br>Kinderseg-<br>nung | 16.00 Uhr<br>Christmette<br>Krippenspiel<br>Kinderseg-<br>nung |                                       | 22.00Uhr<br>Christmette                       |
| <b>25.12.25</b><br>Weihnachten        |                                                                      | 8.30 Uhr                                                       | 10.00 Uhr                                                      | 10.00 Uhr                             |                                               |
| <b>26.12.25</b><br>Hl. Stepha-<br>nus | 10.00 Uhr<br>Kindersegnung                                           |                                                                |                                                                | 8.30 Uhr                              | 10.00Uhr<br>Patrozinium<br>Kinderseg-<br>nung |
| <b>31.12.25</b><br>Jahres-<br>schluss | 18.00 Uhr                                                            | 18.00 Uhr                                                      |                                                                | 16.00Uhr                              | 17.00Uhr                                      |
| <b>01.01.26</b><br>Neujahr            | 16.00 Uhr<br>Aussendung<br>Sternsinger                               |                                                                |                                                                | 10.00Uhr                              | 16.00Uhr                                      |
| <b>06.01.26</b><br>Dreikönig          | 8.30 Uhr<br>mit Sternsinger                                          | 8.30 Uhr<br>Aussendung<br>Sternsinger                          | 10.00 Uhr<br>Aussendung<br>Sternsinger                         | 10.00Uhr<br>Aussendung<br>Sternsinger | 10.00Uhr<br>Aussendung<br>Sternsinger         |

### **Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“**

An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben. Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.